

BINDFADEN-LABYRINTH



Ob alleine, mit Geschwistern oder den Eltern, ein selbstgebautes Labyrinth ist ein ziemlich cooler Zeitvertreib. Aber lasst mich zunächst einmal kurz erklären, worum es hier eigentlich geht. Ein Labyrinth im herkömmlichen Sinn ist nämlich etwas anderes. Was Ihr für dieses coole Indoor Geschicklichkeits-Labyrinth benötigt: jede Menge Wolle, eine sehr lange, dünne Schnur oder Geschenkband.

Habt Ihr ein langes Band, müsst Ihr euch für eine von 2 Varianten entscheiden:

- Türrahmen-Labyrinth
- Stuhlreihen-Labyrinth

1. Das Türrahmen-Labyrinth

Diese Variante ist perfekt für Einsteiger oder Kurzenschlossene. Ein Türrahmen ist nämlich in jeder Wohnung vorhanden. Bevor man damit beginnt das Türrahmen-Labyrinth zu bauen, sollte man zunächst Platz um den Türrahmen herum schaffen. Ist dies erledigt, kann man starten. Damit es losgehen kann benötigt man ein langes Band (Geschenkband, Paketband oder Wolle) und Klebeband.

Für den Start sucht man sich eine der 4 Ecken des Türrahmens aus. Nachdem man das Band in einer der 4 Ecken befestigt hat (z.B. mittels Klebeband), baut man ein Muster im Türrahmen auf. Dabei sollte man unbedingt daran denken,

dass man für den Anfang ausreichend große Lücken im Netz oder Muster lässt. Sonst kann man das fertige Labyrinth später nicht mehr so einfach überwinden.

Wie läuft das Spiel?

Eigentlich recht einfach, man versucht irgendwie durch das Labyrinth zu gelangen, ohne dabei jedoch in Kontakt mit dem Band zu kommen. Dabei kann man gegeneinander antreten, die Zeit stoppen oder auch mit 2 bzw. 3 "Leben" arbeiten (2-3 Berührungen pro Spieler "frei"). Ein Türrahmen ist natürlich ziemlich schnell ausgeschöpft, da man schnell alle möglichen Wege ausprobiert und im besten Fall überwunden haben wird.

Um es dennoch schwieriger zu gestalten, könnte man mit Taschenlampe oder Augenbinde spielen. Auf diese Weise erfordert das ganze Spiel natürlich deutlich mehr Zeit und Aufmerksamkeit. Wem dies zu langweilig wird, der sollte sich den nächsten Vorschlag mal ansehen, das um einiges größere Stuhlreihen-Labyrinth.

2. Das Stuhlreihen-Labyrinth

Wer ein Stuhlreihen-Labyrinth bauen möchte, der braucht zunächst einmal 6-8 Stühle. Dann wird außerdem natürlich noch einiges an Band, Wolle oder Bindfaden benötigt. Für meinen Test haben wir übrigens Geschenkband verwendet (wir hatten keine Wolle im Haus). Bevor es losgehen kann muss zunächst einmal richtig viel Platz gemacht werden, ein Stuhlreihen-Labyrinth braucht nämlich wirklich viel Platz.

Danach werden die 6-8 Stühle jeweils gegenüber voneinander aufgestellt. Zwischen den Stühlen sollte immer 1-1,5 Meter Platz bleiben. Danach befestigt man die Schnur oder das Band seiner Wahl an einem der Stuhlbeine und beginnt damit, das Band zwischen den Stuhlbeinen und den Lehnen der Stühle hin und her zu spannen. Am Ende sollte man eine Art Spinnennetz erhalten und eben dieses gilt es nun zu bezwingen.

Wie läuft das Spiel?

Das Spiel läuft genauso, wie die Türrahmen-Variante. Mit dem Unterschied, dass man beim Stuhlreihen-Labyrinth natürlich deutlich weiter kriechen kann. Auch hier gilt natürlich, wem es zu langweilig oder zu einfach wird, der kann ja mit Taschenlampe oder Augenbinde spielen. Darüber hinaus können Spieler natürlich auch gegeneinander antreten (z.B. durch das Stoppen der Zeit). Fortgeschrittene Spieler können das Labyrinth auch schwieriger gestalten, indem sie z.B. kleine Glöckchen am Band befestigen.